

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion Interpellation
 Postulat Einfache Anfrage

Erstunterzeichner/in (auch Fraktionsvorstösse möglich)

Name / Vorname	Partei / Fraktion	Unterschrift
Badertscher Anna	GFL	

Die Erstunterzeichnerin/der Erstunterzeichner gilt als Sprecherin/Sprecher.

Titel

Bauboom und Bevölkerungsentwicklung: bis 2040 angestrebtes Wachstum bereits erreicht! Was nun?
Wie weiter? Welche Folgen?

Antrag

Zollikofen zählt neuerdings mehr als 11'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist das «massvolle» Bevölkerungswachstum, das gemäss Ortsplanungsrevision bis zum Jahr 2040 erreicht werden sollte, praktisch schon jetzt erreicht. Der Gemeinderat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre (seit 2015, Start der Ortsplanungsrevision) und den damit einhergegangenen Bauboom im Licht der angestrebten Ziele?
2. Welche Auswirkungen hatte die starke Bevölkerungszunahme für die Gemeinde, insbesondere für die Schulen, die Verkehrsbelastung und die Gemeindefinanzen (auf Ausgaben- und Einnahmenseite)?
3. Mit welchem weiteren Wachstum und welchen Folgen (insbesondere in den erwähnten Bereichen) ist aufgrund noch nicht bezogener, aber bereits geplanter oder im Bau befindlicher Neubauten in nächster Zeit zu rechnen? Bis 2030? Bis 2040?
4. Wie wurde und wird das Bevölkerungswachstum in der Finanzplanung eingerechnet? Welche Annahmen liegen dem erwarteten Mehrertrag bei den Steuern zu Grunde? In welchen Ausgabenbereichen (inkl. Finanz- und Lastenausgleiche) wirkt sich das Bevölkerungswachstum in welchem Ausmass aus? Was resultiert für das angestrebte Gleichgewicht der Gemeindefinanzen unter dem Strich?
5. Hat das verfrühte Erreichen des Zielwerts für die Bevölkerungsentwicklung konkrete Auswirkung für die weitere Umsetzung der Ortsplanungsrevision und der Richtpläne? Wenn ja, welche?
6. Welche Bevölkerungsentwicklung nimmt bzw. strebt der Gemeinderat nun bis 2040 tatsächlich an?
7. Statistisch betrachtet gelten Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnenden als Städte. Betrachtet der Gemeinderat mittlerweile auch Zollikofen als Stadt oder zumindest als Mitglied des Städteverbands?

Begründung (bitte, wenn möglich, auf eine Seite beschränken)

«Wie soll sich Zollikofen entwickeln?» Diese Frage formulierte die «Berner Zeitung», als der Gemeinderat im März 2015 den Entwurf für das Räumliche Entwicklungskonzept» (REK) veröffentlichte. Und weiter schrieb die Zeitung vor knapp sieben Jahren: «Die Vorortsgemeinde mit 10'100 Einwohnern hat noch Wachstumspotenzial: Bis 2040 sollen in Zollikofen 800 Einwohner mehr leben als heute. Von diesem Ziel geht das räumliche Entwicklungskonzept aus.»

«Wie soll sich Zollikofen entwickeln?» Zu dieser Frage konnten in der Folge alle Interessierten im öffentlichen Mitwirkungsverfahren Stellung nehmen. Zur Diskussion stand damals auch ein Szenario «Halten» mit gleichbleibender Bevölkerung und ein Szenario mit ca. 15 Prozent Wachstum bis 2040 auf knapp 11'900 Einwohnerinnen und Einwohner. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen legte der Gemein-

derat im REK, also in der Grundlage für die nachfolgende Revision des Baureglements und der Richtpläne ein mittleres Szenario fest: ein Wachstum von ca. 8% auf rund 11'100 Einwohnerinnen und Einwohner – und zwar «inkl. Überbauungen Lättere und Schäferei».

Dieser für 2040 gesetzte Zielwert dürfte bereits im Laufe dieses Jahres 2022 erreicht werden. Gemäss der Anfang 2022 im MZ publizierten Statistik hat Zollikofen einen Bevölkerungsstand von 11'027 Personen erreicht. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Zielwert von 11'100 Personen in den kommenden Monaten erreicht wird, weil die im Bau befindlichen Wohnungen der Lättere-Überbauung bald bezogen werden können.

Aufgrund der unplanmässig raschen Entwicklung ist es Zeit für eine Zwischenbilanz und für eine fundierte Diskussion über die weitere Entwicklung von Zollikofen. Der Gemeinderat wird gebeten, durch eine detaillierte Beantwortung der gestellten Fragen die nötige Grundlage dafür zu liefern. Es gilt insbesondere die Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen darzulegen und zu prüfen, ob aufgrund der veränderten Ausgangslage im Rahmen der ohnehin fälligen Überprüfung der Richtpläne konkrete Anpassungen insbesondere in den Bereichen Verkehr und Energie vorzunehmen sind.

Falls der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat lieber oder ergänzend zur Beantwortung der Interpellation einen ausführlichen Bericht (gemäss Art. 54, Abs. 2, Bst. c) zu den aufgeworfenen Fragen vorlegen möchte, sollte dies ohne zeitliche Verzögerung erfolgen, jedenfalls noch im ersten Halbjahr 2022.

Dringlichkeit (Einreichfrist Montag vor der Sitzung bis 09.00 Uhr)

ja nein

Begründung (falls Dringlichkeit beantragt wird):

Ort / Datum:

Zollikofen, 26.1.2022

Mitunterzeichnerinnen/Mitunterzeichner

	Name / Vorname	Partei / Fraktion	Unterschrift
1.	Vanoni Bruno	GFL	
2.	Baumann Flavio	GFL	
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			

Bitte unterzeichnetes Original vor oder während der GGR-Sitzung der oder dem Vorsitzenden abgeben.
Wir bitten Sie, den Text zusätzlich via E-Mail an folgende Adresse zu senden: priska.iseli@zollikofen.ch